



Braunschweig, 26.08.2026

Umsetzung der Lernzeiten

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie bereits im vergangenen Schuljahr ausführlich diskutiert und in den verschiedenen schulischen Gremien – **Gesamtkonferenz, Schulelternrat und Schulvorstand** – beschlossen, werden wir künftig **keine täglichen Hausaufgaben mehr erteilen**.

Stattdessen möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler zunehmend darin unterstützen, **eigenverantwortlich und selbstständig zu lernen**. Sie sollen lernen, ihren eigenen Lernprozess wahrzunehmen und einzuschätzen. Zunehmend sollen sie selbst entscheiden, **in welchen Bereichen sie weiterarbeiten oder üben möchten**.

Die Lehrkräfte als Lernbegleiter

In diesem neuen Lernsystem verstehen sich die Lehrkräfte vor allem als Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter. Sie unterstützen die Kinder in ihrem individuellen Lernprozess, geben Rückmeldungen und zeigen ihnen passende **Förder- und Fordermöglichkeiten sowie entsprechende Aufgaben** auf.

Die Kinder entscheiden dabei zunehmend selbstständig, **wann, ob und welchen Lernraum sie aufsuchen**. Die unterschiedlichen Lernräume bieten ihnen verschiedene Möglichkeiten, sich mit Lerninhalten auseinanderzusetzen, zu üben, zu vertiefen oder eigene Interessen weiterzuverfolgen.

Dabei sehen wir zu Beginn alle als „**Starter**“: Einige Kinder werden sich sicherlich sehr schnell und selbstverständlich in diesem neuen Lernsystem zurechtfinden. Sie können selbst einschätzen, wann - oder ob - sie welchen Lernraum aufsuchen; sie sind dann schon „**Durchstarter**“. Für andere wird es zunächst schwieriger sein, nach einem langen Schultag noch einen Lernraum aufzusuchen und dort weiterzuarbeiten. Vielleicht braucht ein Kind an diesem Tag tatsächlich erst einmal das freie Spiel, die Bauecke oder Zeit zum Abschalten.

Genau deshalb verstehen wir die kommende Zeit als einen **gemeinsamen Erfahrungs- und Entwicklungsprozess**. Wir möchten die Kinder eng begleiten, beobachten, was ihnen bereits gut gelingt, und sie dort unterstützen, wo sie noch Orientierung benötigen.

Was bedeutet das für das Lernen zu Hause?

Ist Ihr Kind **nicht im Ganztag angemeldet**, bedeutet der Verzicht auf tägliche Hausaufgaben selbstverständlich auch, dass es **nicht jeden Tag zu Hause Aufgaben erledigen muss**.

Vielleicht gelingt konzentriertes Lernen an einem Tag besonders gut, während ein anderer Tag bereits durch andere Aktivitäten ausgefüllt ist. Manche Kinder sind möglicherweise am Wochenende aufnahmefähiger als direkt nach einem langen Schultag. Auch diese individuellen Unterschiede möchten wir berücksichtigen.

Als Orientierung gelten weiterhin die im Erlass vorgesehenen **Richtwerte für Hausaufgabenzeiten**:

- **Jahrgang 1/2: maximal 15 Minuten**
- **Jahrgang 3/4: maximal 30 Minuten**

Diese Zeiten sind dabei **nicht als tägliche Verpflichtung** zu verstehen, sondern vielmehr als Orientierung dafür, welchen zeitlichen Umfang das häusliche Lernen grundsätzlich nicht überschreiten sollte. - Als Beispiel: Wenn ein Kind aus dem zweiten Jahrgang eine komplette Lernzeit von 45 Minuten im „Mucksmäuschenstill“-Raum verbringt und dort beispielsweise konzentriert ein Deckblatt gestaltet, hat es rein rechnerisch bereits das Lernpensum für drei Tage erfüllt. Vielleicht hilft Ihnen dieser Gedanke auch dabei, zu Hause einzuschätzen, wie viel zusätzliches Lernen an einem bestimmten Tag noch sinnvoll ist.

Selbstverständlich können die Kinder ihre Arbeitsergebnisse jederzeit zeigen. Bei einem Aufenthalt in einem bestimmten Lernraum erhalten sie zudem einen entsprechenden Stempel, sodass auch für die Kinder selbst sichtbar wird, in welchen Lernräumen sie bereits gearbeitet haben.

Gemeinsam auf dem Weg

Wir wissen, dass eine solche Veränderung zunächst Fragen aufwerfen kann und nicht für jedes Kind gleichermaßen leicht sein wird. Deshalb werden wir die Kinder engmaschig begleiten und gemeinsam mit ihnen herausfinden, welche Formen des selbstständigen Lernens für sie gut funktionieren.

Gleichzeitig bitten wir auch Sie als Eltern um Geduld und Unterstützung. Vertrauen Sie Ihrem Kind und geben Sie ihm die Möglichkeit, Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen. Dabei geht es nicht darum, dass die Kinder von Anfang an alles perfekt können. Selbstständigkeit muss – wie vieles andere auch – erst gelernt und eingeübt werden.

Wir freuen uns darauf, diesen neuen Weg gemeinsam mit Ihren Kindern und Ihnen zu gehen. Für Fragen und einen gemeinsamen Austausch stehen wir selbstverständlich auch bei den Elternabenden gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Viele Grüße von



Cornelia Korn